



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Gebetserhörungen

---

ling ließ sich das nicht zweimal sagen; er kam mit zweien seiner Räte großartig angeritten und brachte auch einen schönen Jüngling mit, der geschmückt auf stolzem Rosse saß und den der Vater als Bräutigam für seine Tochter auserwählt hatte. Der Vater beteuerte, daß Caritas ihren katholischen Glauben bewahren soll und darf. Sie sollte die erste Frau dieses jungen Mannes sein, und er werde sie nicht hindern in der Ausübung ihres Glaubens. Das junge Mädchen glaubte den Schmeichelreden ihres heidnischen Vaters und ging mit ihm trotz aller Warnungen ihrer Lehrer, Schwestern und Schulkameradinnen. Caritas war verblendet, und die Leute sagten, sie sei verzaubert worden. Wir haben nichts mehr von Caritas gehört.

K

### Herzlichen Dank

allen Abonnenten, Wohltätern und Beförderern, die in Liebe ihren Beitrag und ihr Almosen zur Unterstützung des Missionswerkes entrichtet haben.

### Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut:  
am Freitag in der Passionswoche, als dem Feste der Schmerzen Mariä;  
am heiligen Ostertage oder in der Oktav desselben; am Gründonnerstag.

### Goldkorn.

„Als das Haupt seiner geistigen Schöpfung ging der Mittler beim Vater zuerst ein in dessen Reich und nahm auch seiner menschlichen Natur nach Besitz „von der Herrlichkeit, die er seiner Gottheit nach beim Vater hatte, ehe denn die Welt war“; uns aber, seine Glieder, die er durch sein Blut entündigt und geheiligt und zu Kindern des Vaters gemacht, „hat er damit auch zu dessen Erben gemacht, zu seinen Miterben“. Das Himmelreich steht nun uns allen, die wir in das Erlöserblut getaucht sind, offen und wartet auf uns.“ P. J. Schneiden.

### Gebetserhörungen

Der heiligen Familie, dem göttlichen Herzen Jesu, dem heiligen Antonius und der lieben heiligen kleinen Theresia vielen Dank für Erhörung in mehreren Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. N. N.

Innigsten Dank der lieben kleinen heiligen Theresia vom Kinde Jesu für Erhörung in einem großen Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. Missionschwester vom kostbaren Blut.

### Das Totenglöcklein

läutet und bittet alle unsere lieben Abonnenten um ein stilles Memento für die hochwürdigen Herren Kreisshulrat P. Spurzen aus Trier, Propst Heiermann aus Recklinghausen, Pfarrer Ising aus Lütgeneder, Westf., und Vikar Israel aus Dortmund; Herrn Bürgermeister Fischer aus Büchold, Unterfranken; Fräulein Lehrerin M. Jansen aus Breyell; Fräulein Marg. Winkels aus Helsing, Niederrhein; Frau Langweiler aus Dülken; Frau Gertrud Hübbeiker aus Hülm, Niederrhein; Frau Graf aus Worms.

„Göttliches Herz Jesu, bekehre die Sünder, errette die Sterbenden, befreie die armen Seelen des Fegfeuers.“ 300 Tage, Pius X., 13. 7. 1906.

Herausgegeben von den Missionschwester vom kostbaren Blut  
Schriftleitung: Lucie Buzan (Schw. M. Editha), Neuenbeken b. Paderborn  
Druck B. Kühlen Kunst- u. Verlagsanstalt M. Stadbach, Verleger u. Drucker des Hl. Apost. Stuhles